

Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

ANZEIGENPREIS: Die vierspaltige Pettzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E.V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Berlin: Joh. Große-Schallau.

Roda (S.-A.): Richard Hardting.

Bodenwerder: Ernst Wundtke.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Genthin: Theodor Meyer.

Salzungen: Arthur Schlegel.

Kassel: Paul Hohagen, i. Fa. Albert

Stargard i. P.: Gustav Hertel.

Schums.

Stettin: Emil Schaufert.

München: Fritz Nöbel.

Zerbst: Hugo Wolff.

Rawitsch: Thomas Janaszek.

Wir bringen heute das Ergebnis der am 19. April stattgefundenen XIII. Lehrlingsarbeitenprüfung, welches ein sehr erfreuliches ist; sind doch unter der großen Anzahl der eingegangenen Arbeiten — 57 Bewerbungen waren es insgesamt, darunter wieder zahlreiche mit verschiedenen Arbeiten — nur 4, welche den Anforderungen nicht genügten. Näheres über die Arbeiten selbst ist aus der Veröffentlichung in der vorigen Ausgabe unseres Organs ersichtlich. Nachstehend geben wir nunmehr die Namen der Einsender bekannt. Es erhielten:

Die Zensur: Vorzüglich.

Arbeit Nr. 37, Lehrling Paul Cuanillon bei Uhrmacher Eduard Zipf in Oberkirch in Baden (5 Punkte).

Arbeit Nr. 20, Lehrling Arthur Cordes bei Uhrmacher Georg Gensing in Dortmund (4.88 Punkte).

Arbeit Nr. 57, Lehrling W. Haugk bei Uhrmacher Carl Scheibe in Leipzig-Gohlis (4.88 Punkte).

Arbeit Nr. 33, Lehrling Richard Gorgs bei Uhrmacher L. Jessen in Glashütte (4.83 Punkte).

Diese Arbeiten erhielten außer dem Diplom eine Prämie von je M. 10.—.

Die Zensur: Sehr gut.

Arbeit Nr. 49, Lehrling Erich Künne bei Uhrmacher Ernst Bergmann in Schwarzenberg im Erzgebirge (4.38 Punkte).

Arbeit Nr. 22, Lehrling Josef Weber bei Uhrmacher Ernst Jakutte in Hamborn (4.33 Punkte).

Arbeit Nr. 30, Lehrling Richard Nagel bei Uhrmacher H. Nagel in Burg in Dithm. (4.17 Punkte).

Arbeit Nr. 32, Lehrling Karl Losch bei Uhrmacher Joh. Schiedt in Lauffen a. N. (4.17 Punkte).

Arbeit Nr. 38, Lehrling Adolf Klutke bei Uhrmacher Adolf Hübnert in Lübeck (4.17 Punkte).

Die Uhrmacher-Woche

Arbeit Nr. 19, Lehrling Arnold Paulsen bei Uhrmacher C. Clausen in Harsleefeld bei Flensburg (4 Punkte).

Arbeit Nr. 34, Lehrling Franz Schlütter bei Uhrmacher Karl Bownien in Thale a. H. (4 Punkte).

Arbeit Nr. 28, Lehrling Wilhelm Lohmann bei Uhrmacher J. Haltmeier in Buglach (3.67 Punkte).

Arbeit Nr. 40, Lehrling Carl Geisse bei Uhrmacher Fritz Voit in Erfurt (3.67 Punkte).

Arbeit Nr. 8, Lehrling Friedrich Messerle bei Uhrmacher Ph. Blänkle in Bühl in Baden (3.63 Punkte).

Arbeit Nr. 18, Lehrling Hermann Treu bei Uhrmacher Friedrich Treu in Bremervörde (3.63 Punkte).

Arbeit Nr. 11, Lehrling Franz Beddig bei Uhrmacher Adolf Beddig, Wolfenbüttel (3.50 Punkte).

Die Arbeiten 49 und 22 erhielten außer dem Diplom eine Prämie von M. 8.—; die Arbeiten 30, 32, 38, 19, 34 außer dem Diplom eine Prämie von M. 5.—.

Die Zensur: Gut.

Arbeit Nr. 10, Lehrling Christian Heing bei Uhrmacher Ernst Uhl in Erstein im Elsaß (3.38 Punkte).

Arbeit Nr. 50, Lehrling Robert Broch bei Uhrmacher W. Fleisch, Gelsenkirchen (3.38 Punkte).

Arbeit Nr. 29, Lehrling Johannes Möller bei Uhrmacher H. Nagel in Burg in Dithm. (3.33 Punkte).

Arbeit Nr. 36, Lehrling Rudolf Ertel bei Uhrmacher Bernhard Knoblauch in Geestemünde (3.33 Punkte).

Arbeit Nr. 1, Lehrling Rudolf Fridinger bei Uhrmacher Fritz Nöbel, München, Augustenstraße 3 (3.25 Punkte).

Arbeit Nr. 56, Lehrling Heinrich Teigelkötter bei Uhrmacher Anton Bruns in Werne a. d. Lippe (3.25 Punkte).

Arbeit Nr. 23, Lehrling Adolf Kersken bei Uhrmacher Franz Falke in Bochum, Gr. Beckstr. 17 (3.17 Punkte).

Arbeit Nr. 15, Lehrling Werner Meinhold bei Uhrmacher Ernst Meinhold in Kahla in S.-A. (3.13 Punkte).

Arbeit Nr. 42, Lehrling Paul Fanghanel bei Uhrmacher Oswald Kurze in Crimmitschau (3.13 Punkte).

Arbeit Nr. 21, Lehrling Josef Jaitner bei Uhrmacher Gustav Lange in Bochum (2.83 Punkte).

Arbeit Nr. 3, Lehrling Johannes Walterfang bei Uhrmacher Ferdinand Budde in Cleve (2.75 Punkte).

Arbeit Nr. 41, Lehrling Max Fliegel bei Uhrmacher Alwin Gürtler in Rauscha in Schlesien (2.75 Punkte).

Nr. 18, 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 221